

Jahreskonzert der Musikschule Kronshagen

Am 6. Mai war es wieder so weit: Das große Jahreskonzert der Musikschule Kronshagen fand im Bürgerhaus statt, das wie im letzten Jahr voll besetzt war. Fast 100 TeilnehmerInnen traten auf 3 Bühnen mit einem bunt gemischten Programm auf, gemäß der Zusammensetzung an der Musikschule mit je einem Drittel Kinder, einem Drittel Jugendlicher und einen Drittel Erwachsener.

So traten neben einem Chor auch ein Projektorchester, ein Blockflötenensemble, ein Gitarrenensemble, Duos, Trios, Bands, sowie eine Gruppe mit Kindern der musikalischen Frühherziehung, begleitet von einem Instrumentalensemble auf.

ten von Vivaldi und „Aquabatics“ von E.H. Jones extra so bearbeitete, dass schon Kinder mitspielen können, die erst wenige Monate Geige spielen.

Die 2. Hälfte des Konzerts bot eine Mischung aus Pop-Rock-Musik, als auch Blues, Jazz, wo die SpielerInnen aus der Pop-/Jazz-Abteilung ihr Können mit Improvisationen unter Beweis stellten. In den Jazz-Formationen swingte plötzlich Rune Kluck, der zuvor noch im Orchester Vivaldi spielte, beim Standard „All of me“ am Kontrabass.



Es ist beachtlich, wie viele Ausnahmetalente an der Musikschule Kronshagen unterrichtet werden. Die Schule hat bereits mehrere Jugend-Musiziert-Preisträger hervorgebracht. Außerdem wurden in den letzten Jahren diverse Schüler eingeladen, öffentliche Veranstaltungen in der Gemeinde musikalisch zu umrahmen.

Im Konzert zeigte der 8-jährige Felix Broman mit einer Sonatine auf der Blockflöte, begleitet von seiner Lehrerin, Susanne Lorenz-Sprenger, sein herausragendes Talent. Auch der E-Gitarrist Jonas Ahrens, der schon viele Auftritte mit den Schülerbands der Musikschule hatte, konnte glänzen, und zwar zunächst im Stück „Eyes of Diabolus“, später im Solostück „Midnight“ von Joe Satriani sowie im 2. Teil des Konzerts in diversen Soli als Bandgitarrist.

Musical war auch Teil des Programms: Barbara Hagen-Bernhardt sang wunderbar „Die Schöne und das Biest“ aus dem gleichnamigen Musical.

Die Sängerin Caroline Schlüter-Streifert, schon seit vielen Jahren Schülerin der Gesangsdozentin an der Musikschule, Eva Christine Reimer, war wieder einmal ein Hochgenuss für die Ohren. Sie sang die Arie „Ebben, n'andrò lontano“ aus La Wally von Catalani, und war die Solistin im „Laudate Dominum“ von W.A. Mozart, das sie mit Chor und am Klavier von Loredana Todor-Sapcu begleitet sang.

Ute Keller hat dieses Jahr auch wieder ein Orchester zusammengestellt, für das sie einen Satz aus den Vier Jahreszei-

Andreas Goessing, Leiter der Musikschule, fiebert als Organisator und Kopf des Ganzen natürlich mit – besonders bei diversen seiner Klavierschüler, die im ganzen Programm mitwirkten. Teils als Begleiter, wie Tom Hänert, der im „Blumenwalzer“ 2 Querflötistinnen souverän begleitete, teils als SolistInnen, oder auch in den Bands, deren Stücke er mit den Band-Teilnehmern einstudiert hatte.

Von den vielen Highlights seien Katja George mit „Black Horse & the Cherry Tree“ sowie „This is the life“, und Torben Otten erwähnt, der mit seinem Auftritt, wie schon im Vorjahr, das Publikum so sehr begeisterte, dass er zwei Zugaben singen durfte. John Mücke sang eine Eigenkomposition „Somewhere in my broken heart“, wobei er sich selbst an der Gitarre begleitete.

Text: Annemarie Rubinke
Fotos: Andreas Goessing